

Negras absolutas, Cordilleras sangrantes

Ausstellung und Installation von Carla Bobadilla (CL/A)

Lesung von Maria Elena Blanco aus dem Buch *Anteparaíso* des chilenischen Dichters Raúl Zurita

Vernissage und Lesung

Samstag 3. September 2011 um 19 Uhr

Dauer der Ausstellung: 3. bis 29.9.2011

Las Cordilleras del Duce ist ein Gedicht aus dem Buch *Anteparaíso* (1982) des chilenischen Dichters Raúl Zurita. Es erzählt von einem Ort in einer realen Bergwelt, nämlich den Anden. Gleichzeitig ist es die Geschichte von einer erdachten Bergkette, die sich wie eine bösartige Geschwulst vom pazifischen Ozean nach Westen ausdehnt und dabei alles auf ihrem Weg ausradiiert. Das Gedicht, geschrieben während der Militärdiktatur in Chile, nützt die symbolische Sprache als Möglichkeit, über die Realität des zu diesem Zeitpunkt unterdrückten Landes zu reflektieren.

In der Installation *Negras absolutas, cordilleras sangrantes* arbeitet Carla Bobadilla mit Bildern, die sich auf das Gedicht von Zurita beziehen, aber auch mit geographischen und historischen Bezügen, die zwei weit auseinander liegende Bergwelten prinzipiell miteinander verbinden: die Anden und die Alpen. Ihr Konzept enthält autobiographische Referenzen: die Anden als Bergwelt des Geburtsortes der Künstlerin, die Alpen als Teil des Landes, in dem sie in den letzten 10 Jahren gelebt und gearbeitet hat.

Die Ausstellung konfrontiert die BetrachterInnen mit Werken, in denen sich die Auseinandersetzung widerspiegelt zwischen den unauslöschlichen historischen Spuren, die in der Landschaft wiederzufinden sind, und dem Leben, das heute dort gelebt wird.

Ort KulturRaum Neruda
Margaretenstraße 38, 1040 Wien
www.neruda.at